



12. Dezember
**GERADE NOCHMALS GUT
GEGANGEN**

Während das Murmeltier kaut, lässt es den Adler nicht aus den Augen. Es wundert sich sehr, dass sein ängstlicher Hasenfreund mit dem Adler unterwegs ist. Andererseits sieht der Adler wirklich nicht gefährlich aus. Er kauert in einer Ecke und jammert vor sich hin.

«Folgt mir, ich zeige euch den Weg nach draussen», seufzt das Murmeltier, denn es ist schliesslich keine Spielverderberin.

Das Murmeltier führt die Gruppe tief in den Berg. Die Gänge werden enger. Plötzlich bleibt der Adler stecken: «Ich bin eingeklemmt!» Der Stern fasst einen Flügel, der Hase den Stern und das Murmeltier den Hasen. Ho ruck, ho ruck. Beim dritten Mal klappt's. Der Adler ist durch, aber was hören sie da? Ein Stein löst sich. Und noch einer.

«Lauft!», ruft das Murmeltier. Hinter ihnen löst sich eine Steinlawine. Die drei Freunde sprinten zum Ausgang. Es ist nicht mehr weit. Schon sehen sie das Tageslicht. Sie springen ins Freie. Hinter ihnen verschwindet der Höhleneingang.





13. Dezember
DIE REISE GEHT WEITER

Erleichtert lassen sie sich in den Schnee fallen. Der Adler ist froh, wieder draussen zu sein. Vor Freude umarmt er das verblüffte Murmeltier mit seinen grossen Flügeln. Der kleine Stern und der Schneehase lachen und halten sich an den Händen.

Und da leuchtet der Stern wieder etwas mehr.

Fluoreszierende Zacke auf den Holzstern kleben.

Das Murmeltier erklärt den Weg zu den Adlern: Zuerst der Felswand entlang bis zum nächsten Tal und dann links abbiegen.

Eine Weile begleitet es seine neuen Freunde. Doch als sie am nächsten Höhleneingang vorbeikommen, gähnt es: «Nun müsst ihr alleine weiter. Ich gehe wieder rein. Ich muss mich ausschlafen.»

Sie verabschieden sich und der Adler verspricht, das Murmeltier im Frühling zu besuchen.

Dann machen sich die drei Freunde auf den Weg.

